

AUSGABE 1 / DEZEMBER 2025

Musikerblätte

100 Jahre Musikverein Rißtissen -
Geschichte & Jubiläum



Unser Musikverein

Wie alles begann
1926-1948



Unser Musikerheim

Von der Scheuer zum
modernen Vereinsheim

Unsere Fasnet

Damals & Heute



Vorwort

100 Jahre Musikverein Rißtissen (MVR) – ein stolzes Jubiläum, das wir mit großer Freude und Dankbarkeit feiern! Seit 1926 begleiten wir das kulturelle und religiöse Leben in Rißtissen, verbinden Generationen und bringen mit unserer Musik Menschen zusammen.

Mit dieser und weiteren Ausgaben von unserem „Musikerblättle“ begleiten wir Sie vierteljährlich durch das Jubiläumsjahr: Sie erhalten darin Informationen über unseren Verein, Einblicke in die Vereinschronik, Porträts engagierter Mitglieder sowie Hinweise zu allen Highlights rund um das Jubiläum.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil unseres Jubiläums zu werden.

Ihr Musikverein Rißtissen



Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort und Inhaltsverzeichnis

Einleitende Worte zum Musikerblättle sowie eine Übersicht über alle enthaltenen Beiträge.

4 Grußworte

Grüße des Oberbürgermeisters, der Ortsvorsteherin und des Vorstandsteams vom MVR.

6 Musikverein in Zahlen

Zahlen, Daten und Fakten zum MVR.

6 Logo & Motto

Vorstellung des Jubiläumslogos und der Idee hinter dem Motto.

7 Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Alle Termine auf einem Blick.

8 Wie alles begann: 1926-1948

Historischer Rückblick auf die Anfänge des Vereins.

10 MVR Spotlight

Rückblick auf den 1. Volks-Musiktag 1935.

12 Unser Musikerheim

Einblicke in Geschichte, Entwicklung und Bedeutung des neuen Vereinsheims.

14 Fasnet: Damals & Heute

Traditionelle und moderne Fasnetsbräuche beim MVR.

16 In eigener Sache

Fasnet MV & TSV Rißtissen.
Jugendwertungsspiel in Rißtissen.

18 Herzlichen Dank

Unsere Dauerspender.

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Ehingen

Liebe Mitglieder des Musikvereins Rißtissen e.V.,
liebe Musikfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,
es ist mir eine besondere Freude, dem Musikverein Rißtissen e.V. zum 100-jährigen Jubiläum ganz herzlich zu gratulieren! Ein Jahrhundert voller Musik, Tradition und Gemeinschaft – ein solches Jubiläum ist ein beeindruckender Meilenstein, auf den Sie alle mit Stolz zurückblicken können.

Seit seiner Gründung im Jahr 1926 hat der Musikverein nicht nur die musikalische Landschaft unserer Stadt und Region geprägt, sondern auch einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Identität von Rißtissen und Ehingen (Donau) geleistet. Mit zahlreichen Auftritten, Festen und kulturellen Veranstaltungen hat der Verein über die Jahrzehnte hinweg die Menschen zusammengebracht und unsere Region bereichert.

Einganzbesonderes Highlight in der jüngeren Geschichte des Musikvereins ist die Einweihung des neuen Musikerheims. Dieses moderne und funktionale Zuhause für die Musik wird nicht nur der Probenarbeit der Musikerinnen und Musiker dienen, sondern auch als Ort der Begegnung und des Austauschs für die ganze Gemeinschaft. Es freut mich sehr, dass das Projekt durch die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder realisiert werden konnte. Mit diesem neuen Musikerheim hat der Verein nun die idealen Voraussetzungen, um auch in den kommenden Jahren mit frischer Energie und großem Engagement seine Tradition fortzusetzen.

Ob bei festlichen Anlässen, traditionellen Konzerten oder in der täglichen Probenarbeit – der Musikverein ist stets ein Ort des kreativen Austauschs, des Miteinanders und der musikalischen Weiterentwicklung. Dabei steht nicht nur das gemeinsame Musizieren im Vordergrund, sondern auch das soziale Miteinander der Generationen und die Freundschaft unter den Mitgliedern.

Der Blick auf die Geschichte des Vereins zeigt, wie viel Herzblut und Engagement in der Arbeit der Mitglieder und Förderer steckt. Der Musikverein hat die Herausforderungen vieler Jahrzehnte gemeistert, sich immer wieder neu erfunden und dabei stets den Kontakt zu seiner Heimat und den Menschen hier bewahrt.

Für diesen bemerkenswerten Einsatz danke ich allen, die über die Jahre hinweg zum Erfolg des Vereins beigetragen haben – allen voran den Musikerinnen und Musikern, dem äußerst engagierten Vorstandsteam, den Förderern und den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Sie alle haben maßgeblich dazu beigetragen, dass der Musikverein Rißtissen heute eine feste Größe im kulturellen Leben unserer Stadt und Region ist.

Ich freue mich sehr darüber, dass wir in Ehingen (Donau) einen so traditionsreichen und lebendigen Verein haben, der mit seiner Musik und seinem Engagement die Menschen begeistert. Möge der Musikverein Rißtissen auch in den kommenden Jahrzehnten ein Ort der Freude, des Austauschs und der kulturellen Bereicherung bleiben.

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen und alles Gute für die Zukunft!

Mit freundlichem Gruß



Alexander Baumann

Oberbürgermeister



Grußwort der Ortsvorsteherin von Rißtissen



Liebe Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Rißtissen,
dass ein Verein sein 100-jähriges Bestehen feiern kann, ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freue ich mich, euch an dieser Stelle zur Feier des Jubiläums 100 Jahre Musikverein Rißtissen gratulieren zu dürfen. Ihr könnt mit einem Stolz auf eine so lange Vereinsgeschichte zurückblicken, galt es doch nach der Gründung in einer nicht ganz einfachen Zeit so manche Höhen und Tiefen zu meistern. Aber das Wesen der Musik verbindet mehr als es trennt, ihre Sprache wird überall verstanden, sie kann fröhlich und unbeschwert, gleichwohl auch traurig und nachdenklich sein. Gemeinsam im Verein zu musizieren schweißt zusammen, gemeinsame Erlebnisse festigen die Kameradschaft und bilden das Fundament für ein gelingendes Miteinander.

So steht der erst vor kurzem abgeschlossene Erweiterungsbau des Musikerheims als Sinnbild für das fruchtbare Zusammenwirken der Vereinsmitglieder und ihren Unterstützern aus der Bevölkerung.

Mit seinen vielfältigen musikalischen Veranstaltungen und Aufgaben ist der Musikverein ein verlässlicher Partner im kulturellen Geschehen Rißtissens, mit euren Auftritten im Umland repräsentiert ihr das Dorf aufs Beste.

Eure Veranstaltungen und Feste sind ein wertvoller Bestandteil des geselligen Dorflebens, seien es Frühjahrs- und Herbstfest, die luftigen Serenadenkonzerte im Schlosshof und ganz besonders das stimmungsvolle Konzert in der Vorweihnachtszeit. Auch die Kirchengemeinde weiß eure musikalischen Umrahmungen zu schätzen.

Für euer außergewöhnliches Engagement danke ich Euch im Namen der Bürgerinnen und Bürger Rißtissens ganz herzlich, ich wünsche Euch für die Zukunft ein glückliches Händchen bei der Förderung des Nachwuchses und ein weiterhin blühendes Vereinsleben.

Dagmar Jöchle-Leutz

Ortsvorsteherin Rißtissen

Grußwort des Vorstandsteams des MV Rißtissen

Im Januar 1926 haben 15 Musikbegeisterte den Musikverein Rißtissen gegründet. Schon damals war die Musik ein fester Bestandteil des Gemeindelebens in Rißtissen. Heute, 100 Jahre später, blicken wir auf eine bewegte Vergangenheit mit vielen Höhen und Tiefen zurück. Die Gründer wären sicherlich sehr stolz auf das Geleistete, vor allem auf die 300 Mitglieder und 117 aktiven Musikerinnen und Musiker von jung bis alt, die der Musikverein heute beheimatet.

Der Musikverein Rißtissen ist seit Jahrzehnten ein sehr erfolgreiches Generationenprojekt, in dem Zusammenhalt, Kameradschaft und die gemeinsame Leidenschaft zur Blasmusik gelebt werden.

Für das anstehende Jubiläumsjahr planen wir eine Vielzahl an Veranstaltungen. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtour. Die Vereinsmitglieder investieren ehrenamtlich viel Zeit und Energie, um ein unvergessliches Vereinsjubiläum auf die Beine zu stellen.

Über Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen!

Ihr Vorstandsteam des MVR



Vorstandsteam

Christian Mast, Carmen Walser, Wolfgang Haas, Tobias Glöggler

Musikverein in Zahlen

Seit einem Jahrhundert prägt der Musikverein Rißtissen das kulturelle und kirchliche Leben unserer Gemeinde. Eine starke Gemeinschaft aus engagierten Mitgliedern, treuen Unterstützern sowie leidenschaftlichen Musikerinnen und Musikern bildet das Fundament des Vereins. Der Klangkörper besteht aus einer aktiven Kapelle, die bei Auftritten und Festen das musikalische Herz des Vereins darstellt.

Besonders stolz ist der MVR auf seine Nachwuchsarbeit: Schon die jüngsten Musikbegeisterten sammeln in der musikalischen Früherziehung erste Erfahrungen mit Rhythmus und Klängen. Darauf aufbauend erhalten viele Kinder anschließend qualifizierte Instrumentalunterricht und werden so Schritt für Schritt an das gemeinsame Musizieren herangeführt.

Das erste gemeinsame Musizieren erleben die Jungmusiker in unserer Gemeinschaftsjugendkapelle Griesingen-Rißtissen.

Logo & Motto

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens hat der MVR ein Logo und ein Motto entworfen, das uns durch das Jubiläumsjahr begleiten wird und auf allen unseren Veröffentlichungen zu sehen sein wird.

Das Motto, wie auch das Logo, sollen die Verbundenheit zur Gemeinde und der Region sowie die Liebe zur Musik widerspiegeln.

Das Motto: Voller Klang der Riß entlang

Das Motto ist ein Bekenntnis zur Musik wie auch zur Heimat Rißtissen. Die Riß, als kleiner Fluss, der durch die Gemeinde fließt, ist ein Symbol für die Verbindung des MVR mit der Gemeinde und die Verwurzelung in der Region.

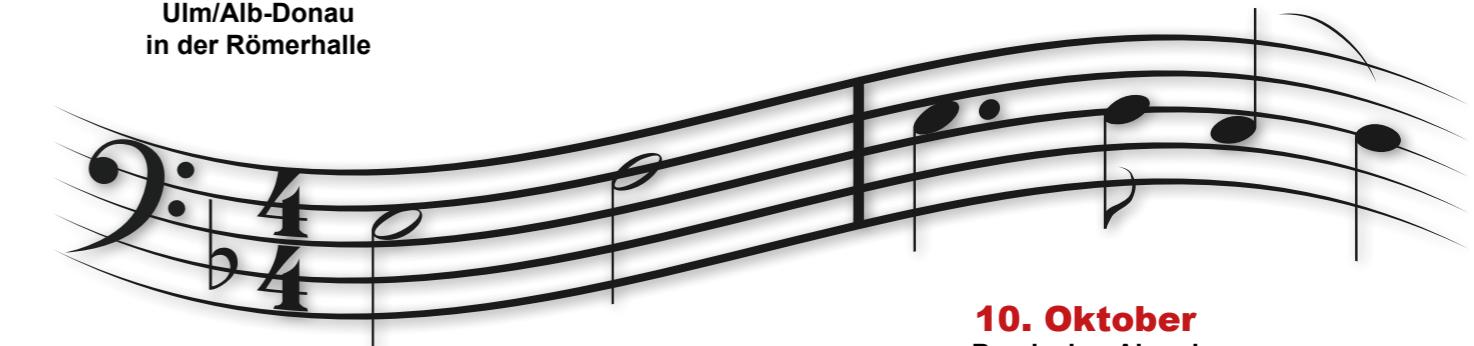


- 100 Jahre Blasmusik**
- 300 Vereinsmitglieder**
- 51 aktive Musiker/innen**
- 29 Kinder Instrumentalausbildung**
- 37 Kinder musikalische Früherziehung**

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2026

14. - 15. März
Jugendwertungsspiel des
Blasmusik-Kreisverbands
Ulm/Alb-Donau
in der Römerhalle

25. Juli
Jubiläumsserenade
am Schloss



10. Oktober
Bayrischer Abend
in der Römerhalle

25. - 26. April
Festwochenende
in der Römerhalle

Was zum Lachen

Wie heißen die Menschen, die immer mit Musikern rumhängen?
– Schlagzeuger.

Was suchen Posaunen am Buffet?
– Nachschlag!

Wie viel Tubisten braucht man, um eine Glühbirne einzuschrauben?
- Fünf! Einer hält die Glühbirne und die anderen vier saufen, bis der Raum sich dreht.

Der Dirigent sagt zu seinem Orchester:
„Meine Damen und Herren, dass wir nicht alle in der gleichen Tonart spielen, das macht nichts.
Dass wir nicht gleichzeitig anfangen, das macht auch nichts.
Dass jeder sein eigenes Tempo hat, kann ja mal passieren.
Aber könnten wir nicht wenigstens alle das gleiche Stück spielen?“

Bassist und Schlagzeuger fallen aus einem Fenster im 10. Stock.
Sagt der Bassist zum Schlagzeuger: „He, da sind wir ja endlich mal zusammen!“
Antwort des Schlagzeugers: „Wart's ab!“
...
Ba-Dumm!!!



Wie alles begann: 1926-1948

1921

Die Anfänge des MVR liegen im Radfahrerverein Concordia. Es finden sich sieben Musiker zusammen, um regelmäßig Theateraufführungen des Radfahrervereins und andere Veranstaltungen musikalisch zu begleiten.



Fahne: Radfahrerverein Concordia

1926

Am 22.01.1926 wird der MVR von 15 Musikbegeisterten gegründet. Die Gründungsversammlung findet in der Wirtschaft „Zum Gambrinus“ in Rißtissen statt. Im Gründungsprotokoll wird vermerkt: „Um die Musik in wirksamer Weise zu unterstützen, sie in ihrem Eifer für die edle Musik anzuspornen, ihr unter die Arme zu greifen, ist nur möglich, wenn dieselben durch die Gründung des Vereins Rückhalt geboten wird.“



1926 - Gruppenbild Musikverein Rißtissen

Pius Maier, Josef Reutter, Franz Schädle, Raimund Maier, Erhard Schmid
Josef Maier, Josef Hauer, Josef Haas, Baptist Staudacher, Hans Haas,
Heinrich Radlinger, Richard Möhrle
Franz Weber, Josef Maier, Franz Weckerle, Martin Hofmeister, Franz Schick
Josef Gaißmaier, Josef Behmüller, Franz Hensinger, Anton Schmöger

1930

Ende Mai 1930 nimmt der junge MVR beim Bundesmusikfest in Friedrichshafen am Wertungsspiel teil. Als Wertungsstück wird die „Ouvertüre am goldenen Horn“ vorgetragen. Trotz schwerer Konkurrenz wird ein herausragender 1a Preis zuerkannt. Im Zuge dieses Erfolgs haben sich im Juli desselben Jahres zehn neue Mitglieder zur aktiven Mitwirkung gemeldet.



25.05.1930 - Bundesmusikfest in Friedrichshafen

Pius Maier, Erhard Schmid, Franz Schädle, Josef Maier, unbekannt, Franz Weckerle,
Franz Schick, Martin Hofmeister, Josef Reutter
Josef Gaißmaier, Richard Möhrle, Adolf Klank, Josef Maier, Josef Haas
Anton Schmöger, Hans Haas

Wer kennt die Frau auf dem Foto? Hinweise bitte an die Redaktion.

1935

Der MVR richtet den „1. Volks-Musiktag des Bezirk III Donau“ aus. In den Protokollbüchern ist dieses Ereignis ganz besonders hervorgehoben. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe unter der Rubrik „MVR Spotlight“.



1935 - Festbuch des 1. Volks-Musiktags des Bezirks III Donau

1939

Der letzte Eintrag im Protokollbuch nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges datiert auf den 10. Dezember 1939 und lautet: „Infolge Ausbruch des Krieges wurde ein größerer Teil aktiver und passiver Mitglieder des Vereins einberufen. Um die äußere wie innere Verbundenheit mit den im Felde stehenden Soldaten Ausdruck zu verleihen, wird die Versendung von Feldpostpäckchen an die Vereinsmitglieder festgelegt.“ Die Vereinstätigkeit endet mit diesem Eintrag vorläufig und wird bis ins Jahr 1949 ruhen.



19.12.1939 - Feldpost an den Musikverein Rißtissen
„Ein herzliches Weihnachtsfest wünscht Euch, sowie dem ganzen Musikverein - Hans Haas“

Mehr zur Geschichte des MVR erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.
Insbesondere wie es nach dem Zweiten Weltkrieg weitergeht.

1. Volks-Musiktag 1935

Rißtissen verwandelte sich am 1. und 2. Juni 1935 in einen Ort voller festlicher Pracht und musikalischer Höhepunkte. Fünf beeindruckend geschmückte Triumphbögen zierten die Straßen des Dorfes, während eine Fahnengalerie entlang der Hauptstraße wehte und die Kastanienbäume neben dem Schloss in voller Blüte standen. Ein Festzelt, das für das Wochenende im Schlossgarten aufgebaut wurde, war der zentrale Treffpunkt für Einheimische und Gäste aus der Umgebung. Aber auch die fünf Gaststätten von Rißtissen waren in die Feierlichkeiten eingebunden.

Samstag: Der Auftakt mit Musik und Deutschem Abend

Am Samstag, den 1. Juni, begann das Fest bereits um 14 Uhr mit den ersten Wertungsspielen im Festzelt. Fünf Musikvereine stellten sich den zwei Wertungsrichtern vor, darunter drei Kapellen in der Unterstufe, eine in der Mittelstufe und eine in der Oberstufe.

Die offizielle Eröffnung des Festes fand um 19.30 Uhr statt, als sich die örtlichen und auswärtigen Vereine mit ihren Fahnen vor dem Gasthof „Lamm“ zu einem Fackelmarsch versammelten. Gemeinsam marschierten sie anschließend über die Hauptstraße zum Festzelt. Das Protokollbuch berichtet, „es war fürwahr ein schöner Auftakt, den ein Festzug von nicht einmal kleinem Ausmaß gab Beweis von Teilnehmer und Feststimmung.“

Der Deutsche Abend im Festzelt bot ein abwechslungsreiches Programm mit Reden, Gesangsdarbietungen des Gesangsvereins und des Kirchenchores sowie Tanzaufführungen des BDM (Bund Deutscher Mädel). Turnvorführungen und natürlich Blasmusik der anwesenden Kapellen rundeten das bunte Geschehen ab. Die Stimmung war festlich und ausgelassen. Leider entsprach das Wetter nicht so ganz der festlichen

Stimmung. Im Laufe des Abends kam „frostiger Nebel“ auf, es kühlte stark ab und die Festgäste verließen frühzeitig das Festzelt. Im Protokollbuch ist jedoch vermerkt, dass sich der Abend im Anschluss trotzdem teilweise sehr lebhaft gestaltete: So war „ein Originalausschank der Adlerbrauerei“ im Festzelt aufgebaut, der mit seinem Bier wohl die Stimmung der verbliebenen Musikanten und Gäste erwärme.

Sonntag: Ein Tag voller Musik, Regen und Geselligkeit

Am Sonntag, den 2. Juni, begann der Tag früh und laut – um 4 Uhr weckten krachende Böllerschüsse die Einwohner, und eine Stunde später spielte der Musikverein Rißtissen die „Tagwacht“. Schon kurze Zeit später reisten die ersten auswärtigen Festteilnehmer an, denn um 6 Uhr in der Frühe begannen bereits wieder die ersten Wertungsspiele im Festzelt - nochmals 14 Kapellen nahmen daran teil, die Mehrheit in der Unterstufe, eine Kapelle in der Oberstufe und der Musikverein Söflingen sogar in der Kunststufe.

Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche um 8 Uhr wurde von



02.06.1935 - Massenchor 1. Volks-Musiktag im Schlossgarten in Rißtissen



den örtlichen Vereinen und den anwesenden Festgästen geschlossen besucht und von der Musikkapelle Rißtissen musikalisch umrahmt.

Begann der Sonntag zunächst noch mit herrlichem Sonnenschein, zogen gegen Vormittag schwere Wolken auf. Während der Probe aller Kapellen für den geplanten Massenchor setzte dann starker Regen ein, der dazu führte, dass die Probe abgebrochen werden musste.

Dennoch verloren die Musiker ihre gute Laune nicht. Sie verbrachten die gewonnenen Stunden in den Gasthäusern von Rißtissen und stärkten sich dort beim Mittagessen. Gegen 13 Uhr zog allerdings laut Protokollbuch ein „furchterregendes Gewitter“ mit starkem Regen auf. Es regnete so sehr, dass Teile der

Ortsstraße zeitweise unter Wasser standen. Der Festzug musste deshalb kurzfristig um eine halbe Stunde verschoben werden. Um 14.30 Uhr setzte sich der „großartige Festzug“ dann doch in Bewegung. Mit 49 Einzelgruppen schlängelte sich der Festzug vom Unterdorf bis hin zum Schloss. Dort fand der große Massenchor statt, in dem „hundert Instrumente“ gemeinsam musizierten – ein wahrhaft spektakulärer Höhepunkt.

Die Musiker und Gäste feierten im vollbesetzten Festzelt weiter und am frühen Abend kam es zum nächsten Höhepunkt: Die Preisverleihung der Wertungsspiele fand statt. Die

teilnehmenden Kapellen konnten sich alle über ausgezeichnete Ergebnisse freuen und wurden mit Plaketten und Diplomen geehrt. Aufgrund des weiterhin schlechten Wetters verließ ein Großteil der Gäste das Zelt jedoch schnell. Gäste und Musiker wichen in die Rißtisser Gaststätten aus. In den Sälen der Gasthäuser „Adler“, „Lamm“ und „Zum Gambrinus“ wurde das Tanzbein geschwungen und fröhlich weitergefiebert.

Montag: Kinderfest bringt den Abschluss

Der Festabschluss erfolgte am Montag mit einem Kinderfest im

Festzelt, das unter Mitwirkung der gesamten Lehrerschaft durchgeführt wurde. Es war ein schöner Abschluss für ein Wochenende, das Rißtissen und seine Gäste begeistert hat. Im Protokollbuch ist zu lesen, dass „die Festtage des Vereins in völlig reibungsloser und programmäßiger Abfolge“ stattfanden. „Trotz nicht gerade erforderlichem Festwetter hat es sich erwiesen, dass unser Heimatort in allen Teilen sich als Festort bewährt hat.“

Kurioses

1. Volks-Musiktag 1935

Bier zum Schnäppchenpreis:

- 1l – 60 Pfennig
- 1/2l – 30 Pfennig
- 1 Glas – 25 Pfennig



Beeindruckende Teilnahme am Wertungsspiel:

24 teilnehmende Kapellen insgesamt
Unterstufe: 14 Kapellen
Mittelstufe: 6 Kapellen
Oberstufe: 2 Kapellen
Kunststufe: 1 Kapelle
Ehrenchor: 1 Kapelle



Mittagessen mit Qualitätsanspruch:

Fand in den Gasthäusern von Rißtissen statt, Preis: 1,20 Reichsmark
Die Gastwirte sollten ein Mittagessen anbieten, das „keiner Kritik ausgesetzt sein soll“

Gasthäuser, die als „Standquartiere“ der teilnehmenden Musikkapellen dienten:

- Adler
- Gambrinus
- Lamm
- Traube
- Krone

Von der Scheuer zum modernen Musikerheim

Erbaut wurde das heutige Musikerheim als Scheuer eines Bauernhofes im 19. Jahrhundert. Im Jahr 1895 kaufte das junge Ehepaar Baron von Linden und Freifräulein Elisabeth von Stauffenberg das Anwesen und bauten die Scheuer zu einem Saal aus. In diesen Räumlichkeiten übernahmen im Juli desselben Jahres zwei Barmherzige Schwestern aus Untermarchtal die Krankenpflege und Kleinkinderbetreuung für Rißtissen.

Im Jahr 1922 ging das Anwesen in das Eigentum der Gemeinde Rißtissen über und beheimatete bis 1968 den örtlichen Kindergarten. Einige unserer Musiker können sich noch sehr gut an ihre Kindergartenzeit im heutigen Musikerheim erinnern, auch an den einen oder anderen Arrest im ein Meter hohen, fensterlosen Verhau neben der alten Eingangstreppe.

Im Jahr 1969 war der MVR auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für die Probenarbeit, auch der Neubau eines Musikerheims wurde in Erwägung gezogen. Am Ende fiel die Wahl aber auf den Saal des ehemaligen Kindergartens, der dann ab Januar 1970 die Gymnastikhalle als Probenraum ablöste. In dem zuvor beschriebenen Verhau wurden fortan auch nur noch Gerätschaften gelagert, von der dortigen Unterbringung renitenter Jungmusiker ist zumindest nichts überliefert. Der letzte große Umbau am Musikerheim fand Mitte der 80er Jahre statt. Neben den Sanitäranlagen wurden die Fenster ausgetauscht, das Dach umgeschlagen, ein Kanalanschluss verlegt und der Probenraum erstmals in Richtung der Straße erweitert.

Mitte der 90er Jahre wurde im Probenraum ein neuer Parkett verlegt. Ebenso wurde im Jahr 2010 der Riemenboden der Bühne erneuert und fünf Jahre später das Dachgeschoss als Lagerraum ausgebaut und gedämmt.



ca. 1978 - Rettichfest Musikerheim



1982-1984 - Renovierung Musikerheim



1982-1984 - Renovierung Musikerheim

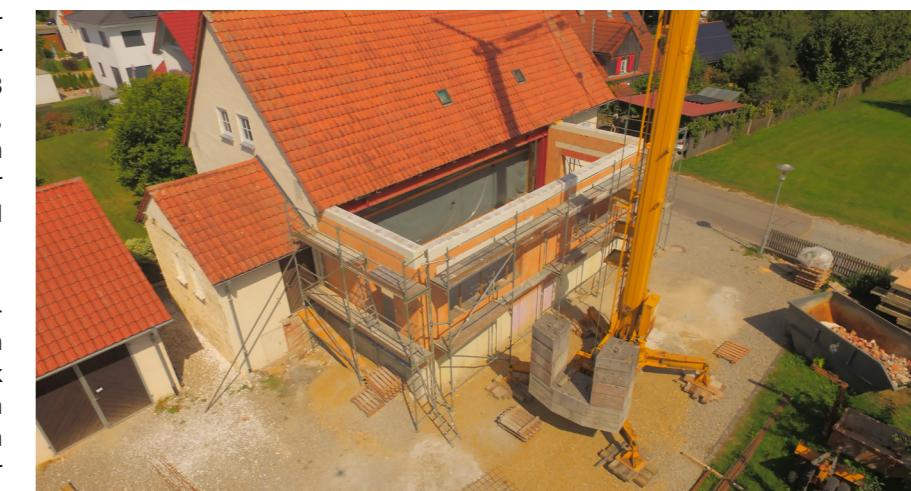


1982-1984 - Renovierung Musikerheim

Die Bausubstanz aber war immer noch aus den 80er Jahren oder älter, sodass im Januar 2023 der Entschluss gefasst wurde, das Musikerheim noch vor dem 100-jährigen Vereinsjubiläum einer nochmaligen Erweiterung und Kernsanierung zu unterziehen.

Bei den aufwändigen Sanierungsarbeiten wurden auch das aus dem 19. Jahrhundert stammende Gebälk und Gemäuer aus gebrannten Ziegeln freigelegt. Beim Abbruch des Sanitäranbaus aus den 80er Jahren kamen darunter Sickergruben zum Vorschein, die darauf hindeuten, dass dort in der Vergangenheit ein Stall gestanden hat. Um der langen Geschichte des Hauses gerecht zu werden, wurde ein Teil des Fachwerks und Gemäuers saniert und als Sichtwand im Probenraum integriert. Die alte Haustüre aus Eiche hat in der Garderobe ihren neuen, imposanten Platz gefunden.

Der Wanddurchbruch zur Erweiterung des Probenraums in Richtung des Parkplatzes, stellte sich als besondere Herausforderung dar. Die teils abenteuerliche Gebälkkonstruktion aus grauer Vorzeit hielt einer statischen Prüfung nach



30.08.2024 - Renovierung Musikerheim

heutigen Gesichtspunkten nicht mehr stand. Das Argument, dass diese Konstruktion bereits über 130 Jahre tadellos funktioniert hat, zählte beim Statiker leider nicht. Denn was das Berechnungsprogramm rechnerisch nicht nachweisen kann, das kann auch nicht halten (oder doch?).

Trotz aller Herausforderungen konnten wir bereits nach 13 Monaten Bauzeit am Freitag, den 30.05.2025, in das sanierte und teilweise neu erbaute Musikerheim einziehen.

Man kann ohne Übertreibung sagen, dass mit dem neuen Musikerheim ein

bedeutender Meilenstein in unserer 100-jährigen Vereinsgeschichte geschrieben wurde.

Das alles fällt natürlich nicht vom Himmel und musste mit viel Fleiß, Hingabe und Herzblut in die Tat umgesetzt werden. In über 4.100 Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurde Großartiges geleistet! Abschließend steht noch das Streichen der Fassade am Altbau auf dem Plan. Diese Baumaßnahme wollen wir in Kürze angehen.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten für Ihre Unterstützung!



30.05.2025 - Erste Musikprobe im neuen Musikerheim

Fasnet: Damals & Heute

Der Fasnetsball war schon von Anfang an ein wichtiger Bestandteil im Vereinsjahr. Der erste Ball in der Vereinsgeschichte fand 1927 im „Lammsaal“ statt. Bereits 1928 konnte man ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, das vom Dirigenten und den Ausschussmitgliedern zusammengestellt wurde. Damit war früh der Grundstein für eine Tradition gelegt, die das Vereinsleben über Jahrzehnte prägte.

Nach der Neugründung des Vereins 1949 ist der erste Fasnetsball im Jahr 1951 im Protokollbuch vermerkt. Damals wechselte der Veranstaltungsort zwischen dem „Vereinslokal zum Lamm“, dem „Gasthaus zum Adler“ und dem „Gasthaus zum Gambrinus“. 1953 konnten sich die Mitglieder trotz langer Diskussion nicht auf die Art der Veranstaltung einigen und letztlich scheiterte der Fasnetsball an der Wahl des Lokals. So wurde kurzerhand eine Kappensitzung in der „Traube“ als Familienabend abgehalten. Hier entstand die Idee, innerhalb der Musikkapelle eine eigene Tanzkapelle zu gründen. Beim Fasnetsball 1954 war es dann soweit: Die Tanzkapelle „Teddy“ hatte ihren ersten Auftritt. Ihre feierliche Taufe wurde unter großem Jubel zelebriert, indem Fräulein Emma Lochbühler ihr Sektglas an der Pauke zerschmetterte! Bis 1958 sorgte „Teddy“ für die Abendunterhaltung, ehe die Tanzkapelle „Rio“ diese Aufgabe bis Mitte der 70er Jahre übernahm.

1956 wiederholte sich abermals die Debatte um den Veranstaltungsort. Eine geheime Abstimmung ergab Stimmengleichheit, weshalb das Los entschied. Der Münzwurf fiel auf den „Gambrinus“. Ein bedeutender Schritt war die Einweihung der neuen Römerhalle im Dezember 1974. Schon im folgenden Jahr fand dort erstmals der Fasnetsball statt. Seither wurden die Musikerbälle mit abwechslungsreichem Programm, schwungvoller Musik und Tanz in der Halle ausgerichtet.



1920er - Fasnetstreiben in Rißtissen



05.03.1957 - Motto: „Fasching für Vogelstrauß und Vaterland“

Fasnet ausrufen: Die musikalische Einladung zum Fasnetsball

Im Februar 1954 wurde erstmals mit dem Gedanken gespielt, den Fasnetsball neben Zeitungsanzeigen und Plakaten zusätzlich mit musikalischen Straßenaktionen bekanntzumachen. Zwei Jahre später war dann die Premiere. Der Fasnetsball wurde erstmals am Mittag durch eine närrische Abteilung mit einer launigen Bekanntmachung im Ort verkündet und die ganze Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Begleitet wurde der Umzug von einem geschmückten Wagen, passend zum Motto des Abends.



1964 - Motto: „Auf hoher See“

Reinhard Köble

Hermann Roggenstein, Hans Grimm, Josef Stolz, Peter Stirnligner

Die Musikanten ließen sich immer neue Themen einfallen: Als Zirkusakteure (1961), Matrosen (1964), Bergbauern (1967), Rekruten (1970) oder gar im Schlafanzug mit Nachttopf auf dem Kopf (1968) marschierten sie durchs Dorf. Und wie das bei guter Stimmung nun mal ist: Manchmal war die Feierlaune größer als die Disziplin. Da konnte es schon vorkommen, dass das Abendprogramm nicht ganz wie geplant verlief.

1963 stand der Ball unter dem Motto „Der letzte Schuss ins Weltall“. Es wurden keine Schäden gescheut und damit die Rakete auch richtig durchstarten konnte, wurde kurzerhand ein Loch in die Bühnendecke des „Lammsaals“ gesägt.

Besonders kurios: Beim Ballausrufen 1967 und 1968 wurden über 300 Eier gesammelt, die nach der Musikprobe hartgekocht und mit Kopfsalat im Gasthaus verspeist wurden.

1970 wurde das Ausrufen letztmals erwähnt - bis 2022.

Fasnet 2022 – Alte Tradition aufleben lassen

2022 – das Jahr, in dem die Fasnet offiziell wegen Corona ausfiel. Nur Veranstaltungen im Freien waren erlaubt. Was also tun? Der MVR dachte nicht lange nach und griff die alte Tradition „Fasnet ausrufen“ wieder auf.

Mit kaputten Uniformen und Unterwäsche verkleidet und einem großen Plakat mit einem Spendenaufruf für neue Uniformen musizierten die Musikanten einmal quer durchs Dorf.

Und das Beste: Die Aktion kam so gut an, dass sie heute fester Bestandteil im Vereinsjahr ist. Aus einer Notlösung ist eine Tradition wieder aufgelebt und aus einer Pandemie entstand ein Stück Vereinsgeschichte.



27.02.1965 - Motto: „Aufstand ist in Kuba“

| Adolf Rehm als Großwildjäger



24.02.1963 - Motto: „Der letzte Schuß ins Weltall“



26.02.2022 - Musikverein Rißtissen läutet Fasnet ein

Andreas Uetz, Markus Egle, Tobias Glöggler, Markus Haas, Martin Völk, Leander Pfetsch, Sonja Gaißmaier, Carmen Walser, Viola Salzgeber, Amelie Rathgeb, Harald Glöggler, Lena Maier, Christian Glöggler, Christian Mast, Wolfgang Haas, Sabine Thurow, Karin Haas, Katharina Leutz, Johannes Göggler, Jonas Hänsler

In eigener Sache: Fasnet MV & TSV am 14.02.2026

Ja, die Rißtisser Fasnet – die hatte es früher wirklich in sich. Und zwar doppelt!

Bis ins Jahr 2000 hinein gab es nämlich nicht nur einen, sondern gleich zwei Fasnetsbälle, die um Ruhm und Ehre konkurrierten.

Der MV und der TSV Rißtissen luden jeweils zu ihrem eigenen Ball ein. Der eine fand in der Woche vor Fasnetsamstag statt, der andere am Fasnetsamstag selbst. Zwei Wochenenden hintereinander herrschte also Ausnahmezustand im Ort und natürlich wollte jeder Verein den jeweils besseren Ball auf die Beine stellen. Das war die Hochzeit der Rißtisser Fasnetsrivalität. Mit welchem Verein man sympathisierte, war dabei fast schon eine Glaubensfrage.

Wer am Fasnetssamstag an der Reihe war, hatte es allerdings nicht leicht. Neben einem Ball musste man dann auch noch die Kinderfasnet inklusive Umzug und den Kehraus organisieren.

Kaum war die Kinderfasnet gegen 17 Uhr vorbei, ging es Schlag auf Schlag: Stühle rücken, Halle kehren, Gläser spülen - denn um 20 Uhr musste die Halle wieder für den Kehraus geöffnet werden. Spätestens um halb neun war die Halle dann rappelvoll und blieb es bis Mitternacht. Mit Glockenschlag zwölf war es aber jedes Jahr dasselbe: Licht an, Musik aus, Fasnet vorbei!

Doch zurück zu den „großen“ Bällen: Zwischen MV und TSV tobte ein Wettstreit, wie er im Buche steht. Der eine wollte das bessere Programm,

der andere das schönere Bühnenbild und alle wollten die Lacher auf ihrer Seite.

Und wehe, das Programm des anderen war schlussendlich doch besser – dann hieß es im Dorf:

„Des Programm ledschd Woch' war jo an de Hor herbei zoga!“

Als wäre das alles nicht schon genug gewesen, kamen zusätzlich der Ball des Kirchenchores, zwei Wochen vor Fasnetssamstag, der Ball des Gesangvereins am Rosenmontag sowie weitere Fasnetsveranstaltungen der Germanen und der Feuerwehr hinzu. Kurz gesagt: In Rißtissen war die närrische Saison ein echter Marathon!

Im Jahr 2000 erkannte man jedoch, dass zwei Bälle, zwei Programme und die doppelte Bewirtung doch ein bisschen viel sind und so feierten Musikverein und Sportverein erstmals im Jahr 2001 gemeinsam, unter dem Motto „Ein (B)engel auf Abwegen“.

Dies war der Beginn einer tollen Zusammenarbeit und einer etwas ruhigeren Fasnetszeit für viele Beteiligte. Gleichzeitig begann damit eine echte Erfolgsgeschichte. Durch die gemeinsame Organisation

von Musikverein und Sportverein gehörten die Jahre der schwach besuchten Bälle wenige Zeit zuvor bald der Vergangenheit an. Die Besucherzahlen stiegen wieder deutlich an und auch Gäste von außerhalb fanden wieder zunehmend den Weg nach Rißtissen.

Das Programm gewann an Vielfalt und Professionalität. Bühnenshows wurden eingeführt und selbst-gedrehte Filme, die während des Programms gezeigt wurden, sorgten zusätzlich für Lacher.

Seitdem stemmen Musikverein und Sportverein also gemeinsam den jährlichen Fasnetsball, welcher uns mit Sicherheit immer noch genauso viel Freude bereitet wie damals.

Denn eines hat sich nie geändert: In Rißtissen wird Fasnet gefeiert – mit allem was dazugehört!

Deshalb – Seien Sie dabei, feiern Sie mit uns und erleben Sie Fasnet uff Rißtisser Art!

Gemeinsame Fasnetsprogramme - MV & TSV Rißtissen

2001	Ein (B)engel auf Abwegen	2014	Die Götter müssen verrückt sein
2002	Rocky Horror Schwoba Show	2015	Märchen – Schabernack im Märchenwald
2003	Rom	2016	Wetten Dass ..?
2004	Piraten – Freibeuter der Meere	2017	Dissiana Jones und das goldene Kristallweizen
2005	Excalibur – Ritter in Leidenschaft	2018	Das Traumschiff – Eine Kreuzfahrt ins Glück
2006	Oscar-Night – Hollywood in Dissa	2019	Zirkus RissiDissi
2007	Wild Wild West – Für eine Hand voll Fässer	2020	Olympia in Dissa – Dabei sein ist (fast) alles!
2008	Orient – 1000 und eine schlaflose Nacht	2021	Best-Of-Disser-Fasnet (Online / YouTube)
2009	Krimi – Das Phantom mit der Maske	2022	Corona-Pause
2010	Weltall – Kampf um Dissa	2023	Back to 90's (Sportheim)
2011	Fernsehen - Dissa zappt	2024	Der Fluch von Dissa
2012	Zeitmaschine – Zurück in die Zukunft	2025	Toy Schdory
2013	Weltreise – In 80 Tagen um die Welt	2026	Heiße Nächte in San Dissiano



In eigener Sache: Jugendwertungsspiel 14./15.03.2026

Anlässlich unseres Jubiläums findet im März des kommenden Jahres das Jugendwertungsspiel des Blasmusik-Kreisverbandes Ulm Alb/Donau e.V. statt, bei dem Nachwuchsmusikerinnen und -musiker ihr Können unter Beweis stellen werden.

Das Wertungsspiel bietet jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, ihr Können in einem offiziellen Rahmen zu präsentieren und wertvolle Erfahrungen für ihre weitere musikalische Entwicklung zu sammeln.

Eine fachkundige Jury wird die Auftritte sowohl in Einzel- als auch in Ensemblebewertungen beurteilen. Teilnehmen wird zudem auch unsere Jugendgemeinschaftskapelle Griesingen-Rißtissen unter der Leitung von Vera Renz.

Dabei stehen jedoch nicht allein die Bewertungen im Mittelpunkt – ebenso wichtig sind die Freude am Musizieren und das gemeinsame Erlebnis.

Wir wünschen allen Teilnehmenden schon jetzt viel Erfolg bei der

Vorbereitung und freuen uns auf spannende Darbietungen, die das hohe Niveau und Engagement unserer jungen Musikerinnen und Musiker einmal mehr zum Vorschein bringen werden.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Ihrem Besuch tatkräftig zu unterstützen!



14.12.2024 - Gemeinschaftsjugendkapelle Griesingen-Rißtissen

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an unsere Dauerspender

Ohne sie wäre vieles in unserem MVR nicht möglich – unsere elf Dauerspender finden Sie mit ihrem Logo in diesem Musikerblättele.

Ihre langjährige Unterstützung in Form einer jährlichen Spende ermöglicht es uns, unsere Tradition zu leben. Dank ihnen gelingt es uns, Proben, Auftritte und Veranstaltungen zu realisieren und insbesondere unsere Jugendarbeit nachhaltig zu fördern.

Gerade in einem Jubiläumsjahr wird deutlich, wie wertvoll Ihr Beitrag ist. Sie helfen mit, dass unser Vereinsleben in Rißtissen lebendig bleibt – für Jung und Alt, für Freude bei Festen und für jene unvergessliche Momente, die unseren MVR so besonders machen.

Im Namen aller Musikerinnen und Musiker sagen wir von Herzen:

Danke!

Möchten auch Sie uns unterstützen?
Dann werden Sie Mitglied!



QR-Code für das Beitrittsformular

**FRISEURSALON
ATMOSPHEAIR**
MELANIE ROGGENSTEIN

KOCH

seit 1925

GmbH

SCHEFFOLD HOLZBAU

Murrstraße 42/1
88471 Laupheim-Untersulmetingen
Telefon (0 73 92) 1 07 41
Telefax (0 73 92) 1 79 38
info@scheffold-holzbau.de
www.scheffold-holzbau.de

- ▲ ZIMMEREI
- ▲ HOLZRAHMENBAU
- ▲ TROCKENBAU
- ▲ ENERGIEFACHBERATUNG

**EHINGER®
ENERGIE**
weil's nahe liegt

**Thommy's
GETRÄNKEWELT**



Frauenstraße 22 Tel.: 0731-153645
89073 Ulm Fax: 0731-153666

www.reisser-musik.de



Wo Qualität auf Design trifft,
versteht ein *Kaufmann* sein Handwerk.



Durch unser Jubiläumsjahr 2026

7. Februar	Fasnet einläuten
14. Februar	Fasnetsball MV & TSV Rißtissen
16. Februar	Kinderfasnet Römerhalle
14. - 15. März	Jugendwertungsspiel Römerhalle
12. April	Ständchen Erstkommunion
25. - 26. April	Festwochenende Römerhalle
2. Mai	Maifest MV Ersingen
13. - 14. Mai	50 Jahre Opferbaumer Musikanten
17. Mai	Kreismusikfest MV Schmiechen
23. Mai	Pfingstfest MV Griesingen
26. - 29. Juni	Kinder- und Heimatfest Laupheim
25. Juli	Jubiläumsserenade am Schloss
12. - 13. September	Kirbe Ehingen
10. Oktober	Bayrischer Abend Römerhalle
01. November	Allerheiligen/Volkstrauertag
05. Dezember	Weihnachtssingen am Rathaus
20. Dezember	Jubiläumskonzert MV Rißtissen

Impressum

Herausgeber: Musikverein Rißtissen e.V.

Redaktion: Amelie Freudenreich, Sonja Gaißmaier, Christian Glöggler, Karin Haas, Wolfgang Haas

Anschrift: Musikverein Rißtissen e.V., Am Bildstöckle 17/1, 89584 Rißtissen, info@mv-rißtissen.com

Grafiken: KI-generiert. Bildmaterial: Archiv Musikverein Rißtissen e.V.

Copyright © 2025 Musikverein Rißtissen e.V., Inc. All rights reserved.